

Klasse 5	Inhalte und Methoden	Kompetenzerwartungen und Inhaltliche Schwerpunkte
	<p>Malerei Deckende Farben, Farbkreis, Primär- und Sekundärfarben, Kalt- Warmkontrast</p> <p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Zeichenstifte, Deckfarben, Borsten- und Haarpinsel verschiedener Stärke, Schwämme · Beamer, Projektionswand, Pinnwand, Flipcharts · „Kunstabuch“ <p>Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Künstlerinnen und Künstler der Moderne (z. B. Klee, Matisse) <p>Fachliche Methode</p> <ul style="list-style-type: none"> · Perzept · Beschreibung (bzgl. Bilddaten, Figur und Umraum) · Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen <p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> · aspektbezogene Evaluation des UV <p>Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Mitarbeit:</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: – Farbe: Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: – Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvollstrukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend)</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (FigurGrund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft, erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen</p>

<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge · Präsentation 	
<p>Zeichnung</p> <p>zeichnerische Grundstrukturen: graphische Elemente: Punkt, Linie, Flächenmuster und Strukturen (z.B. Schatzkarte...)</p> <p>Frottage, Collage</p> <p>Künstlerische Verfahren Zufallsverfahren und Bewusste Gestaltung</p> <p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bleistifte, Kohlestifte, Fineliner <p>Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Giacometti, Dürer, Picasso <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> · Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen <p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> · aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens <p>Leistungsbewertung</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvollstrukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend) <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), • erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

<p>Sonstige Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase · Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
<p>Frottage, Collage</p> <p>Künstlerische Verfahren Zufallsverfahren und Bewusste Gestaltung</p> <p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bleistifte, Kohlestifte, Collagematerialien aus Zeitschriften und Zeitungen, <p>Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Epochen, die sich mit fantastischen/ surrealen/ fiktionalen Bildwelten auseinandersetzen. <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perzept • Beschreibung (bzgl. Werkdaten, Materialien, Formen, Oberflächen) 	<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvollstrukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd)</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, • experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, <p>Kompetenzbereich Rezeption</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Experimentelles und erprobendes Arbeiten • Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen <p>Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> · produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase · Prozessdokumentation im Kunstheft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), • beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen, • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
<p>Plastik Objekte aus verschiedenen gesammelten und selbstgebauten Teilen, Bauen und Planen</p> <p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Verpackungsmaterialien, Fundstücke, Gebrauchsgegenstände, Klebstoffe, Heißklebepistole, Wickeldraht, Klebeband <p>Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Epochen, die sich in ihrem Werk mit dem Verfahren der dreidimensionalen Collage/ Montage und fantastischen/ surrealen/ fiktionalen Bildwelten auseinandersetzen (hier schwerpunktmäßig bezogen auf die Umdeutung). 	<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche) – Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) <p>Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Fiktion/Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung; Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

Fachliche Methoden

- Perzept
- Beschreibung (bzgl. Werkdaten, Materialien, Formen, Oberflächen)
- Experimentelles und erprobendes Arbeiten
- Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen

Evaluation

- aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase
- gestaltungspraktische Produkte (Leistungsaufgabe)
- Prozessdokumentation

- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,
- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen,

Klasse 6	Inhalte	Kompetenzerwartungen und Inhaltliche Schwerpunkte
	<p>Plastik</p> <p>Entwurf und Umsetzung von Bühnenmodell und Animationsfiguren für die Erstellung eines Stop-Motion-Films</p> <p>Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Alexander Calder, Josephine Baker, William Kentridge <p>Fachliche Methoden</p> <p>Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen</p> <p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> · aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens <p>Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase · gestaltungspraktische Produkte (Leistungsaufgabe) 	<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche) – Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Technik und Ausdrucksformen im Rahmen eines dreidimensionalen Stop-Motion-Projektes (Medienkompetenzrahmen NRW), • entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials, <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereich Rezeption • bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. • beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Material-eigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen,

